

IHRE ANSPRECHPARTNER

BEI DER STADTVERWALTUNG:

Dr. Christoph Waldecker M.A.
- Stadtarchivar -
Mühlberg 3
65549 Limburg a. d. Lahn

Tel.: 06431 / 203-368

Fax: 06431 / 584 39 47

Email: christoph.waldecker@stadt.limburg.de

AN DER LEO-STERNBERG-SCHULE:

Reiner Bender
Lothar Kachel
Attilio Forte
Im Ansper 1
65549 Limburg a. d. Lahn

Tel.: 06431 / 240 14

Fax: 06431 / 240 15

Email: lss_schulleitung@yahoo.de

L.Kachel@gmx.de

forteattilio@gmx.de

SPENDENKONTO

Vereinigte Volksbank Limburg eG

Konto-Nr.: 760 218

BLZ: 511 900 00

IBAN: DE83 5119 0000 0000 7602 18

BIC: GENODE51LIM

Kennwort: Stolpersteine

Auf Wunsch stellt der Magistrat der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn eine Spendenquittung aus. Die Spender werden daher gebeten, sich telefonisch oder per Email bei Stadtarchivar Dr. Waldecker zu melden.

Die Zusammenarbeit zwischen Leo-Sternberg-Schule und Magistrat bei diesem Projekt entspringt einem Wunsch von Schülern und Lehrern, die damit auch die Erinnerung an den Namensgeber der Schule, den Dichter Leo Sternberg (1876-1937), pflegen.

Limburger

Stolpersteine

GEDENKPROJEKT



Limburg
an der Lahn

Was sind Stolpersteine?

Stolpersteine sind 10 x 10 Zentimeter große Messingplatten, die im Straßenpflaster eingelassen werden, um an Opfer aus der Zeit des Nationalsozialismus zu erinnern. Verlegt werden die Stolpersteine vor der letzten frei gewählten Wohnung derjenigen, die dem Wahn der Nazis zum Opfer fielen.

Inzwischen wurden zehntausende Stolpersteine in ganz Europa verlegt. Die Idee dazu hatte im Jahr 1993 der Künstler Gunter Demnig (www.stolpersteine.com). Es entstand so im Laufe der Jahre das größte dezentrale Mahnmal für die Opfer von Gewalt und Rassenwahn.

Die ersten Stolpersteine wurden 1995 probeweise und noch ohne Genehmigung in Köln verlegt.



Stolpersteine vor dem Haus Plötze 16

Wann werden die Stolpersteine verlegt?

Gunter Demnig erreicht inzwischen eine Vielzahl von Anfragen nach einer Stolpersteinverlegung aus ganz Europa. Limburg ist die 900. Stadt, in der auf diese Weise an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert wird. Die ersten 18 Steine wurden am 5. November 2013 verlegt. Es werden in den kommenden Jahren weitere folgen – insgesamt mehr als 80. Die jeweiligen Verlegertermine werden rechtzeitig bekannt gemacht.

Wer ist Gunter Demnig?

Gunter Demnig wurde 1947 in Berlin geboren. Nach seinem Kunststudium war er in der Denkmalsanierung und an der Universität Kassel tätig. 1990 erinnerte er in einer ersten Aktion in Köln an die deportierten Sinti und Roma.



Gunter Demnig bei der Stolpersteinverlegung in Limburg, 5. November 2013

Wie kann ich die Stolperstein-Aktion unterstützen?

Ein Stolperstein kostet 120 Euro. Darin sind die Material-, Herstellungs- und Verlegekosten enthalten.

Mit der Stolpersteinverlegung ist das Gedenken nicht beendet.

Neben einer Geldspende können Sie mithelfen, die Erinnerung an die Opfer des NS-Terrors wachzuhalten. Sie suchen den Stein immer wieder auf, idealerweise in Begleitung von Kindern und Jugendlichen, um so das Gedenken an die Opfer generationsübergreifend wachzuhalten.

Wie erfahre ich mehr über die Opfer?

Auf der 10 x 10 Zentimeter großen Messingplatte lassen sich nur wenige Informationen unterbringen. Daher werden alle Menschen, deren wir in Limburg durch Stolpersteine gedenken, auf der Internet-Seite www.stolpersteine-limburg.de ausführlich vorgestellt.

Wo liegen Stolpersteine in anderen Orten in der Nähe?

Es wurden bereits Stolpersteine verlegt u. a. in Bad Ems, Bad Schwalbach, Frankfurt, Gießen, Koblenz, Lahnstein, Merenberg, Montabaur, Nassau, Neuwied, Obernhof, Ruppach-Goldhausen, Wetzlar und Wiesbaden.